

Vorsorge – Säule 3a - F A Q

- **Zahlen Sie so viel wie möglich in die 3. Säule ein**
Sie verbessern damit Ihre Altersvorsorge und sparen erst noch Steuern. Die Steuerersparnis beträgt pro 1000 Franken, die Sie einzahlen, je nach steuerbarem Einkommen und Wohnort rund 200 bis 400 Franken.

2013 & 2014:
Erwerbstätige mit PK: Maximal Fr. 6'739.—
Erwerbstätig ohne PK: 20 % des Nettoeinkommens, maximal Fr. 33'696.—

2015
Erwerbstätige mit PK: Maximal Fr. 6'768.—
Erwerbstätig ohne PK: 20 % des Nettoeinkommens, maximal Fr. 33'840.—
- **Einzahlungen für Erwerbstätige im Rentenalter**
Männer, die über das ordentliche AHV-Alter hinaus erwerbstätig sind, dürfen bis längstens 70 in die 3. Säule einzahlen, Frauen bis 69.
- **Eine 3. Säule mit Wertschriften rentiert auf Dauer besser als ein Konto**
Zinskonten warfen seit 1995 im Schnitt 2,4 % Zins pro Jahr ab. Die Rendite von Wertschriftenlösungen betrug durchschnittlich 3,9 %.
- **Wählen Sie eine Wertschriftenlösung mit tiefen Gebühren**
Bei Wertschriftenlösungen mit aktiver Verwaltung verschlingen die Gebühren einen grossen Teil der Rendite. Deutlich kostengünstiger sind Wertschriftenlösungen, bei denen das Guthaben passiv verwaltet, also in ETF (Exchange Traded Funds) und andere Indexfonds investiert wird. Sie erzielen allein dank tieferen Gebühren über die Jahre eine Mehrrendite.
- **Verlängern Sie Ihren Anlagehorizont über die Pensionierung hinaus**
Bei einigen Anbietern können die Wertschriften bei der Pensionierung in das private Wertschriftendepot übertragen werden. Dann laufen Sie weniger Gefahr, die Wertschriften zu einem ungünstigen Börsenzeitpunkt verkaufen zu müssen.
- **Vergleichen Sie die Zinssätze**
*Die Zinsunterschiede sind recht gross. Es lohnt sich auf jeden Fall und insbesondere auf längere Sicht wenn Sie die Zinssätze regelmässig vergleichen.
Sofern die Gelder nicht zur Sicherstellung der Hypothek bzw. im Rahmen einer Amortisationsverpflichtung verpfändet sind, können diese jederzeit zu einer anderen Bank transferiert werden.*

- **Zahlen Sie Ihre 3a-Beiträge bereits Anfang Jahr ein**
So profitieren Sie länger vom Vorzugszins auf 3a-Konten. So profitieren Sie maximal vom Zinseszinsseffekt.

- **Eröffnen Sie mehrere 3a-Konten**
Wer ein 3a-Konto auflöst, muss immer das ganze Kontoguthaben beziehen. Verteilen Sie die Einzahlungen daher jedes Jahr auf verschiedene Konten oder eröffnen Sie nach einiger Zeit weitere Konten (auch bei einer anderen Bank), auf die Sie die Jahresbeiträge fortan einzahlen. Sie können so von Zinsunterschieden profitieren und bei einem späteren Bezug erst noch steuerlich günstiger fahren wenn Sie den Bezug nach Jahren staffeln.

- **Beziehen Sie 3a-Guthaben nicht im gleichen Jahr wie Pensionskassen- und Freizügigkeitsguthaben**
Für die Berechnung der Auszahlungssteuern zählen die Steuerbehörden alle Kapitalbezüge eines Jahres aus der 2. Säule und der Säule 3a zusammen. 3a-Guthaben können Sie sich bis zu 5 Jahre vor der ordentlichen Pensionierung auszahlen lassen. Erwerbstätige Rentner können die Auszahlung aufschieben.

- **Kann es sich lohnen, 3a-Guthaben vorzeitig zu beziehen und in die PK einzuzahlen?**
Zwar ist die Steuerersparnis, die man mit der Einzahlung in die PK erzielt, grösser als die Steuer, die beim Bezug der Guthaben fällig wird. Allerdings müssen vorgängig weitere Fragen genau geklärt werden wie z.B.
 - der Frage der Steuerumgehung (Fristen beachten)
 - Reglement der PK studieren
 - Einzahlung in die obligatorische oder über-obligatorische PK